

Eisenhüttenweg im Karlstal

Auf dem Eisenhüttenweg entlang des Moosalbtals informieren zwölf Tafeln über die Relikte der Eisenindustrie. Die Stationen liegen zwischen Oberhammer und ehemaligem Blechwalzwerk.

**Lage**

Kaiserslautern

49° 21' 49' N, 7° 44' 10' O

Epoche

Neuste Geschichte

(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1999

Barrierefrei

Nein

Parkplätze

Ja

Familienfreundlich

Ja

Geschichte

Ebenso wie das **Eisenhüttenmuseum** in Trippstadt wurde auch der Eisenhüttenweg im Jahr 1999 eingerichtet. Der Wanderweg ist sozusagen eine in der Natur erlebbare Ergänzung des Museums. Im gleichen Jahr gab die Arbeitsgemeinschaft Heimatkunde des Fremdenverkehrsvereins Trippstadt eine Wanderkarte begleitend zum Eisenhüttenweg heraus. Diese enthielt beispielsweise Erläuterungen zur alten Schmelz, Ober-, Mittel- und

Unterhammer, Burg Wilenstein oder auch zum Blechwalzwerk. Entlang des Wanderweges waren Nummern vermerkt, die zu den Texten in der Karte passten. Die Wanderkarten waren irgendwann vergriffen und eine Neuauflage wäre zu teuer gewesen, weshalb man sich für ein neues Konzept entschied.

Wegbeschreibung

Im Jahr 2016 hat die Arbeitsgemeinschaft Heimatkunde des Fremdenverkehrsverein Trippstadt e.V. die Beschilderung des 7,5 Kilometer langen Eisenhüttenweges überarbeitet und erneuert. Auf zwölf Informationstafeln kann man sich über die ehemalige Eisenindustrie im Moosalbtal informieren. Startpunkt ist die „uralte Schmelz“ südöstlich von Trippstadt. Die letzte Station ist das ehemalige Blechwalzwerk an der Kreuzung der L500 und der B270. Die Kosten für die neue Beschilderung hat der Fremdenverkehrsverein Trippstadt übernommen.

Auf den DIN A4 großen Infotafeln sind kurze Texte in deutscher und englischer Sprache zu lesen, die das wesentliche an Ort und Stelle beschreiben. Die Texte werden durch historische Fotos ergänzt, sodass man den Ort früher und heute direkt in der Landschaft miteinander vergleichen und erleben kann.

Insgesamt wurden folgende zwölf Tafeln aufgestellt:

- Uralte Schmelz
- Oberhammer
- Naturschutzgebiet Karlstalschlucht
- Mittelhammer
- Burg Wilenstein und Wilensteinerermühle
- Amseldell
- Unterhammer
- Buckelwiesen
- Stauweiher
- Eisenschmelz
- Stauwehr
- Blechwalzwerk

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Der Eisenhüttenweg startet südöstlich von Trippstadt an der alten Schmelz. Er verläuft entlang der Landstraße 500 und der Moosalbe durch das Karlstal bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße 270. Am Eisenhüttenmuseum in Trippstadt gibt es Parkmöglichkeiten. Trippstadt ist auch gut mit dem Bus erreichbar.

Kategorie(n): Sonstiges · Schlagwort(e): Wanderweg

Literaturverzeichnis

keine Literaturangaben

Quellenangaben

Eisenhüttenweg Trippstadt <https://www.trippstadt.de/entdecken/eisenhuettenweg-trippstadt.html>
abgerufen am 21.08.2019

Durch die Geschichte wandern <https://www.rheinpfalz.de/lokal/kaiserslautern/artikel/durch-die-geschichte-wandern/> abgerufen am 22.08.2019

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Manfred Grad am 22.08.2019 um 11:22:57Uhr

?

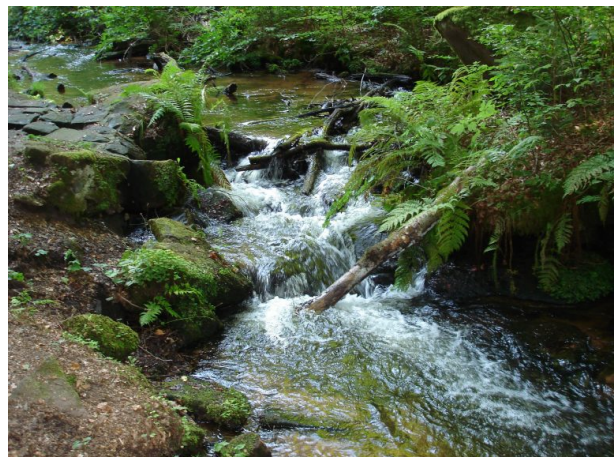
Marcel Krupka / Artur Bomke am 11.05.2020 um 11:06:30Uhr

?

Manfred Grad am 27.08.2019 um 09:41:01Uhr



Infotafel zum Eisenhüttenweg an der Klugschen Mühle (Sonja Kasprick, 2019)



Moosalb in der Karlstalschlucht (Manfred Grad, 2019)



Der Oberhammer - die erste Produktionsstätte (Manfred Grad, 2019)



Amseldell - ehemaliges Erholungsgebiet und Treffpunkt von Gästen (Manfred Grad, 2019)



Amseldell - das übrig gebliebene Gebäude im Kegelbahn. (Manfred Grad, 2019)



Herrenhaus am Unterhammer (Manfred Grad, 2019)



Ehemaliges Blech- und Walzwerk (Manfred Grad, 2018)



Informationsschild Nr. 7 am Unterhammer (Manfred Grad, 2016)